

H3.7a KGR

Protokoll der Sitzung des Kirchengemeinderates der Gemeinde St. Maria am
23.04.2021 von 18:20 bis 20:20 Uhr.

	anw.	entsch.		anw.	entsch.
Pfr. Markus Ziegler		x	Beratende Mitglieder:		
Fr. Dany Klaß	x		Gerhard Rauscher	x	
Fr. Veronika Bald	x		Fr. Ingrid Wedl	x	
Fr. Regina Rapp	x		Herr Fred Noj		x
Hr. Uwe Lenzendorf	x		Gäste:		
Hr. Arnold Pinkovai	x		-		
Hr. Jörg Blessing	x				

Moderation Dany Klaß

TOP	Protokoll	zu erledigen von:
1	Einstimmung – geistlicher Impuls von Ingrid	
2	Formalia <ul style="list-style-type: none"> • Sitzung ist mit 6 von 7 Stimmberechtigten beschlussfähig • Protokoll der letzten Sitzung mit Terminkorrektur, einstimmig genehmigt 	
3	<p>Aktuelle Entwicklungen in Kirche Input Maria 2.0 und Synodaler Weg</p> <p>I. Wedl: Thesen Maria 2.0</p> <ul style="list-style-type: none"> - berühren heiße Eisen in der Kirche - haben ökumenische Dimension - sakramentale hierarchische Verfassung der kath. Kirche - Wurzeln im römischen Reich, Frauen waren nicht rechtsfähig - 1918 erstes Wahlrecht der Frauen (1919 in Deutschland) - Kirchenrecht: geweiht wird nur ein getaufter Mann <p>*es kommt aber auf die Verkündigung des Evangeliums an durch Männer und Frauen</p> <p>*gemeinsame Verantwortung von Laien und Klerikern</p> <p>*Macht nur bei Klerikern: ohne Kontrolle, daher Gefahr des Machtmissbrauchs</p> <p>*heute feineres Gefühl für Ausgrenzungen</p> <p>*aber: betonierte Festen, stimmen wenig optimistisch im Blick auf Veränderungen</p> <p>*fragwürdige Glaubwürdigkeit der Hauptamtlichen</p> <p>*früher: Vertuschung, um Imageschaden zu vermeiden</p> <p>*seit 2010: Anerkennung der Opfer, Entschädigungen</p> <p>*jahrtausende alte Vorstellungen von Ehe und sexueller Orientierungen</p> <p>*heute: Homosexualität von Natur aus, eine natürliche Variante</p> <p>*Wunsch nach Segen einer homosexuellen Partnerschaft (in der Praxis eher männliche Paare)</p> <p>*Weihbischof Karrer hat erklärt, dass in der Diözese Rottenburg-Stuttgart weiterhin auch homosexuelle Paare gesegnet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sehr polarisierender Punkt der Thesen Maria 2.0 <p>*Zölibat: auch in orthodoxer Kirche Ehe für Priester möglich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflichtzölibat erst seit Mittelalter <p>*Wahlmöglichkeit sollte auch in der kath. Kirche möglich sein</p> <p>*weitere Thesen sind nicht so strittig</p> <p><i>Keine Nachfragen seitens des Gemeinderates zu den Thesen</i></p> <p>G. Rauscher: Synodaler Weg Gemeinderat sollte informiert sein zum synodalen Weg Thematik und was sind berechnigte Hoffnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegung Maria 2.0 passt zum synodalen Weg 	

	<p>- Kirche in Fragen Frauenrechte nicht mehr anschlussfähig in unserer Gesellschaft</p> <p>Synodaler Weg: Zentralkomitee der deutschen Katholiken zusammen mit Bischöfen - Reformbedarf der Kirche, 4 Foren: 1 Macht und Gewaltenteilung: Mitentscheidung der Laien 2 priesterliche Existenz heute 3 Frauen in Dienst und Weiheämtern 4 Sexualmoral in der Kirche, Reformbedarf - im Herbst nächste Plenarversammlung: Voten und Beschlussfassungen</p> <p>In unserer Diözese wird die Segnung homosexueller Paare nicht untersagt. - Wie kann sakramentale Ehe ihren Wert behalten und homosexuelle Paare angemessen behandelt werden. - Es gibt bereits einzelne verheiratete Priester (konvertierte) auch in unserer Diözese.</p> <p>Frauenforum unserer Diözese Bischof Fürst möchte sich für die Weihe zur Diakonin einsetzen. Synodaler Weg: gute Gelegenheit, um miteinander zu streiten, dass gegenseitige Positionen miteinander ins Gespräch kommen und sich gegenseitig hören.</p> <p>Austausch:</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Wie bringen wir das in die Gemeinde? □ Wie soll die Vielfalt aufgezeigt werden bei gegenseitigem Respekt und ohne Ausgrenzung? □ Über Liturgie, I. Wedl, eine Andacht zu Maria □ Niemandem etwas aufdrängen, aber wichtig: homosexuelle Partnerschaften voll respektieren □ kirchenpolitisch agieren auch in der Gemeinde, aber keine Maria 2.0-Gruppe gründen, deutlich sichtbar machen, dass wir eine offene Gemeinde sind. Hauptthema nicht Gleichberechtigung der Frau, da in unserer Gemeinde Frauen soweit gleichberechtigt sind. Wichtig: keine sexualisierte Gewalt ausgehend von Mitarbeiterinnen der Kirche / Akzeptanz der Vielgestaltigkeit von Partnerschaften sollte auch durch Segnungen gezeigt werden. □ der Zölibat: ein wichtiges Thema im Blick auf sexualisierte Gewalt und Priestermangel. □ Gleichstellung der Frauen in der Kirche und Abschaffung des Zölibats zentrale Themen, auch Beurteilung der Sexualität seitens der Kirche und Behandlung/Ausgrenzung der wiederverheirateten Paare sind wichtige Themen bei denen die Kirche den gesellschaftlichen Wandel begleiten sollte. □ Frauen sollten nicht nur Zuarbeiterinnen sein, wichtig: anderer Umgang mit Frauen, Einbeziehung der Charismen der Frauen – in der Gemeinde ist das gut, aber nicht in der offiziellen Kirche. □ Männer werden mehr wertgeschätzt in der kath. Kirche als Frauen. Frauen sind Laien 2. Klasse. □ mächtige Kleriker – ein aus der Zeit gefallenes Konzept. □ Beurteilung der Sexualität ist vorsintflutlich. □ Keine Anerkennung der Realitäten seitens der Kirche. □ synodaler Weg ist wichtig, da auch Bischöfe aktiv sind, Bischöfe, die das nach Rom tragen wollen, was die Menschen bewegt. □ Gemeinden brauchen mehr Offenheit, sie sollten einladender sein für Menschen, die auf der Suche sind. □ Mehr Männer und Frauen sollten als Pfarrbeauftragte Leitung von Gemeinden übernehmen – d.h. die Gemeinden müssen dafür offen sein und Laien müssen es wagen. – Das wäre ein Schritt in 	
--	--	--

	<p>die Richtung, zu zeigen, dass Frauen die Leitung in Gemeinden übernehmen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ ökumenisches Engagement wirkt bereits einladend für Menschen: z.B. Verleihung des Martinspreises an Christi Himmelfahrt (Helfen statt Hamstern, Hospiz, ...) <ul style="list-style-type: none"> Thema: Schaut hin (Kirchentag) ▫ Gemeindefest soll mit dem Stadtteilfest zusammen gefeiert werden (11. Juli 2021). ▫ Vorschlag: Gemeindeversammlung (evtl. auch digital, digitaler Kirchplatz) ▫ Wen wollen wir erreichen? Auch Leute, die sich nicht mehr in die Kirche trauen? ▫ Angebote, die nicht kirchlich orientiert sind (Sport, ...) ▫ Dieses Angebot fehlt nicht: Jugendgruppen, Seniorenakademie, ... ▫ Regenbogenfahne soll als Statement gehisst werden, vor unserer Kirche. Davor soll die Gemeinde genau informiert werden über das spezielle Verständnis dieser Fahne in unserer Gemeinde. <p>Die Fahne steht für Vielfalt, Frieden, Toleranz, ...</p> <p>Beschluss über Aufhängen der Fahne: 4 Ja 1 Enthaltung 1 Nein</p>	
4	<p>KGR-Klausur http://www.tricider.com/brainstorming/2r7TREEZMHB Mögliche Ideen und weiteres Vorgehen:</p> <p>- ausgefallen – keine Aussprache zu diesem Punkt, vertagt</p>	
5	<p>Faire Gemeinde Mögliche Ideen und weiteres Vorgehen - vertagt – keine Aussprache zu diesem Punkt</p>	
6	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nächster Termine KGR-Sitzungen (18-20 Uhr): 21. Mai 2021 • Impuls nächste Sitzung • Protokoll nächste Sitzung ▫ Investiturplanung: in Dreifaltigkeit, Investitur: Sonntag 1. Advent, 28. November 2021 Gestaltung durch die 3 Gemeinden, zusammen mit Pfarrer Ziegler Planungstreffen: 30.06.2021, 17.00 Uhr, in Dreifaltigkeit evtl. V. Bald wird teilnehmen. ▫ 02. Mai: Tag der Lebensmittelverschwendung <p>auf Berliner Platz wird es einen Schrank zum Foodsharing geben (Initiator: Bürgerverein)</p>	<p>Jörg Veronika</p> <p>Veronika</p>

Für das Protokoll

Daniela Klaf

Regina Rapp

Daniela Klaf